



Bildungswerk für Kommunalpolitik Bayern e.V.
Geschäftsstelle
Marktplatz 7
95349 Thurnau
Tel.: 09228 9969566
Fax: 09228 9969567
Email: bkb-bayern@t-online.de
Homepage: www.bkb-bayern.de

EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG

Am Freitag, 25. März 2011 um 16:00 Uhr

findet eine vom Freistaat Bayern geförderte Veranstaltung des Bildungswerkes für Kommunalpolitik Bayern e.V. im

**CPH (caritas-Pirckheimer-Haus)
Königstraße 64
90402 Nürnberg
(3 Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof)**

statt. Zu diesem Seminar laden wir Sie herzlich ein. Bitte geben Sie diese Einladung an die Mitglieder Ihres Orts- bzw. Kreisverbandes, Bürgermeister, Mitglieder des Gemeinderates sowie an interessierte Bürger weiter.

Bildungssysteme im Wandel: Realschule plus - Rheinland Pfalz's Weg in die Zweigliedrigkeit

Referent: Herbert Petri, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur (Mainz)

Kurzbeschreibung: Das Seminar beschäftigt sich mit den Ergebnissen des Schulversuchs "Regionale Schule", insbesondere mit den Fragen:

- Akzeptanz des neuen Schultyps
- Auswirkungen auf die Schulstandorte
- Reaktionen der Lehrerschaft
- Auswirkungen auf die Lehrerbildung

Wegen der notwendigen organisatorischen Vorbereitungen bitten wir, bis spätestens Mittwoch vor dem Veranstaltungstag, um Ihre Anmeldung. Bitte richten Sie Ihre Anmeldung, so schnell wie möglich, direkt an den für Sie zuständigen Bildungsbeauftragten.

**Michael Schmitz
Im Brühl 18
91183 Abenberg
☎ 01522 1920244
☎ 09178 998592
webmaster@bkb-bayern.de**

Benutzen Sie bitte zur Anmeldung unsere Homepage unter <http://bkb-bayern.de/mfr.html#anmeldung>. Sie erhalten dabei eine Anmeldebestätigung.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schmitz
Bildungsleiter

i. A. Gabriele Förster, BKB-Geschäftsstelle

- unser Programm unter www.bkb-bayern.de -

Zusatzinformationen:

Veranstaltungsort:



Angesprochener Personenkreis: Arbeitskreis Bildung, Lehrer, Bürgermeister und interessierte Bürger/Innen.

Auszug aus Wikipedia

Mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 werden in Rheinland-Pfalz schrittweise alle bisherigen Haupt- und Realschulen zusammengeführt. Auch die bisherigen Regionalen Schulen und Dualen Oberschulen wurden bereits mit Beginn des Schuljahres 2009/10 in die neue Schulart überführt. Bis zum Schuljahr 2013/2014 soll der Prozess abgeschlossen sein. Rheinland-Pfalz wird dann nur noch ein zweigliedriges System aufweisen, welches durch Gesamtschulen ergänzt wird.

Diese neue Schulart gibt es dann in zwei Formen - entweder als eine Kooperative Realschule oder eine Integrative Realschule. Beide Formen können zum Mittleren Schulabschluss und zum Abschluss der Berufsschulreife führen. Bei entsprechenden Voraussetzungen werden manche der Realschulen plus zusätzlich die Fachhochschulreife anbieten. Wenn diese Möglichkeit auf einer Schule nicht besteht, kann bei entsprechender Voraussetzung die Fachhochschulreife auf einer anderen Realschule plus erreicht werden.

In der Orientierungsstufe werden die Schülerinnen und Schüler gemeinsam im Klassenverband unterrichtet.

Danach bildet die Kooperative Realschule ab der Klassenstufe 7 abschlussbezogene Klassen, die sich durch eine starke Durchlässigkeit nach oben auszeichnen sollen.

Auf der Integrativen Realschule verbleiben die Schüler länger im alten Klassenverband und werden nur in einzelnen Fächern in verschiedene Kurse eingeteilt. Diese Form der Leistungsdifferenzierung ist auch aus den Integrierten Gesamtschulen bekannt. Es bleibt somit lange offen, welcher der beiden Abschlüsse letztendlich erreicht wird.